

Vortrag am 19. Januar 2010

Katharina Schramm (Halle/Saale)

### **Sankofa-Interpretationen. Nation, Diaspora und die Politik der Erinnerung in Ghana**

„In der Vergangenheit liegt die Zukunft“ oder „Nur wer seine Vergangenheit kennt, kann seine Zukunft gestalten“ – so wird das Adinkra-Symbol Sankofa häufig gedeutet. Ursprünglich im Kontext der Akan-chieftaincy verankert, hat es mittlerweile eine Popularität erlangt, die weit über den lokalen Kontext hinausweist. Einerseits steht das Sankofa-Prinzip exemplarisch für die ghanaische Kulturpolitik und deren ambivalenten Bezug zur sogenannten „Tradition“. Andererseits ist das Symbol inzwischen fester Bestandteil afroamerikanischer Populärkultur, wo es vor allem im Zusammenhang mit der afrozentrischen Rhetorik einer geeinten afrikanischen Familie und essentiellen schwarzen Identität gebraucht wird.

In meinem Vortrag analysiere ich das Aufeinandertreffen dieser verschiedenen Positionen im Rahmen des afroamerikanischen Pilgertourismus nach Ghana. Ich frage, auf welche Vergangenheit jeweils rekurriert wird und welche Zukunftsvisionen sich damit verbinden: Welches „Wir“ wird angesprochen? Wo verlaufen Konfliktlinien? Konkret werde ich die Feierlichkeiten zur ghanaischen Unabhängigkeit im Jahr 2007 untersuchen, die mit dem 200-jährigen Jubiläum der Abschaffung des britischen Sklavenhandels zusammenfielen. Wie wurden diese beiden Ereignisse zueinander in Bezug gesetzt und welches Verhältnis zwischen Nation und Diaspora lässt sich daraus ableiten?

**Katharina Schramm** ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Seminar für Ethnologie der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Seit 1995 forscht sie in Ghana, u.a. zu den Themenfeldern Kulturpolitik, Sklavenhandel, Diaspora und Staatsbürgerschaft. Zu ihren weiteren theoretischen Schwerpunkten zählen Erinnerungskultur, Rassismus und „Rasse“ sowie Raum und Landschaft. Für ihr aktuelles Projekt zur Transformation kultureller und politischer Zugehörigkeiten im Kontext der Neuen Genetik erhielt sie 2009 den Preis für Grundlagenforschung des Landes Sachsen-Anhalt.